

Promotionen

Promotion B

Sektion Marxismus-Leninismus
Dr. Hans-Jürgen Hartig: Das internationale Marketing und seine Umsetzung in der Marktstrategie internationaler Monopole.

Sektion Physik
Dr. Volker Geist, am 28. Oktober, 14 Uhr, 7010, Kleiner Hörsaal der Sektion Physik: Untersuchung und Anwendung des protoneninduzierten Kosseloeffektes.

Promotion A

Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie
Birgit Lehmann, am 1. November, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 046: Der Beitrag Antonio Gramscis zur materialistischen Geschichtsauffassung in Auseinandersetzung mit der idealistischen Geschichtskonzeption Benedetto Croccis.

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft
Juliane Brandeb, am 28. Oktober, 14 Uhr, Sitzungssaal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften (Goethestr.): Personenbezeichnung für freie und abhängige Bauern und in der Landwirtschaft tätige Dienstleute im Althochdeutschen.

Sektion Kultur und Kunstwissenschaften
Isidore Reinsberg, am 29. Oktober, 14 Uhr, Hörsaalgebäude, Hörsaal 6: Zur dramatischen Anordnung historischer Stoffe bei Peter Hacks - unter Hervorhebung einiger Frauengestalten.

Sektion Rechtswissenschaft
Matthias Berger, am 1. November, 14.30 Uhr, 7010, Außenstelle Leipzig - der Abt. Fernstudium der Humboldt-Universität zu Berlin, Lortzingstr. 16: Das subjektive Recht im Verwaltungsrecht der DDR unter Berücksichtigung von Kontinuität und Diskontinuität in der Rechtsentwicklung.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin
Ralf Sywall, am 29. Oktober, 13 Uhr, 7010, Hörsaal des WB Chirurgie und Radiologie, Zwickauer Str. 59: Untersuchungen über die Aktivität der Adrenosinaminase, der 5-Nucleotidase sowie der Mg²⁺-ATPase und der Ca²⁺-ATPase im Homogenat aus 11 verschiedenen Abschnitten des Nervensystems sowie aus 5 Organen von Rind.

Sektion Mathematik
Winnie Peier, am 23. Oktober, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Hauptgebäude, Raum 4/24: Zur methodischen Gesamtanlage des Lehrgebietes Mathematik in der Grundstudienrichtung Chemie - ein Beitrag zur theoretischen Klärung und praktischen Lösung hochschulmethodischer Grundfragen.

Sektion Physik
Lac Pham Duy, am 22. Oktober, 16.15 Uhr, 7010, Kleiner Hörsaal der Sektion Physik, Linnestr. 3: Untersuchungen zur Adsorption und Thermodesorption von Wasserstoffverbindungen an Siliziumdioxid-Oberflächen.

Bereich Medizin
Marlies Heinze, am 24. Oktober, 16 Uhr, 7050, Hörsaal der Klinik für Kindermedizin, Oststr. 21 bis 25: Erkrankungen durch Mycoplasma pneumoniae bei Kindern und Jugendlichen.

Barbara Wiegand und Sybille Willensach (Kollektivarbeit), am 1. November, 13 Uhr, 7010, Versammlungssaal des Instituts für Arbeitshygiene (Zimmer 306), Liebigstr. 27: Vergleichende Untersuchungen zum Auftreten neurotoxischer Störungen bei Lehrern (eines Ländereises) und Beschäftigten eines Textilbetriebes.

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lohrer (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stellv. verantwortl. Redakteur); Jürgen Stewert, Ulrich Heublein (Redakteure); Martin Didehoff, Dr. Wolfgang Hoacker, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heinze, Dr. Günter Kotsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlievoigt, Dr. Klaus Schipuel, Dieter Schmeckel, Dr. Korja Schröder.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 71 97 439/460.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto: 5622-32.550.000.

Einzelpreis 15 Pfennig. 29. Jahrgang erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrenmedaille in Gold.

GST-Mitglieder setzen sich neue Ziele in der wehrpolitischen Arbeit

Beste Ergebnisse als Beitrag zur Stärkung der Friedenspolitik

Die GST-Grundorganisationen „Edwin Hoernle“ (Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin) und „Karl Liebknecht“ (Sektion Rechtswissenschaft) rufen zum Wettbewerb auf

1. Wir leisten unseren Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, indem wir unter der Losung „Meine Tat für den Schutz des sozialistischen Vaterlandes - der DDR“ unser Vertrauen in die bewährte Politik der SED bekunden und bei der Verwirklichung tatkräftig mitwirken. Wir bekräftigen hiermit unsere Entschlossenheit, unseren Willen, unser Können und unsere Kraft auf die Erzielung bester Ergebnisse in der wehrpolitischen und wehrspartischen Arbeit zu richten, um so den Wettbewerb in der „GST-Initiative XI. Parteitag der SED“ erfolgreich weiterzuführen. Insbesondere unsere wehrspartischen Aktivitäten verstehen wir dabei als den für unsere Bedingungen effektivsten Beitrag zur Erhöhung der Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft unserer Streitkräfte. Zugleich leisten wir damit einen konkreten und wirksamen persönlichen Beitrag zur Verwirklichung der Friedenspolitik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.



In Anwesenheit von Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-KI, beriet die GST-Aktivität die Aufgaben der Kreisorganisation zur weiteren würdigen Vorbereitung des XI. Parteitages. Auf einer GST-Kreisvorstandssitzung wurde Dr. Gerhard Zelnick mit neuen Vorsitzenden gewählt. Dem scheidenden Vorsitzenden Rolf Rohmig (links) wurde für sein langjähriges engagiertes Wirken gedankt. Fotos: MÜLLER

Ausstrahlung erhöhen

2. Wir leisten unseren Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, indem wir die jüngsten Friedensinitiativen der Sowjetunion sowie den gemeinsamen Vorschlag der Regierungen der DDR und der CSSR zur Schaffung einer chemiewaffenfreien Zone in Mitteleuropa voll unterstützen. In diesem Zusammenhang werden wir den 30. Jahrestag der NVA, den 100. Geburtstag Ernst Thälmanns und den 40. Jahrestag der Gründung der SED gut nutzen, um unser Wehrbewusstsein gemäß dem „gesellschaftlichen Auftrag der GST“ weiterzuentwickeln. Dabei wollen wir unsere wehrpolitische Arbeit so gestalten, daß sie zu einem wirksamen Motor der Leistungssteigerung und der Breitenentwicklung des Wehrsports in unserer Grundorganisation wird.

Zielstrebie werden wir so die gesellschaftlichen Höhepunkte nutzen, um durch konkrete Beiträge unserer Kameradinnen und Kameraden die Ausstrahlungskraft der GST-Kreisorganisation der Karl-Marx-Universität und im Rahmen der Bezirksorganisation zu erhöhen.

3. Wir leisten unseren Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, indem wir das von uns im Jahr der DDR-Wehrspartakiade 1985 unter Beweis gestellte Ausbildungsniveau zielgerichtet festigen und ausbauen. Deshalb orientieren wir uns darauf, durch alle Grundorganisationen stabile Mannschaften in allen für die Kreiswehrspartakiade 1986 ausgeschriebenen Disziplinen vorzubereiten. Mit unseren Kreiswahlkadern

werden wir bei steigender Ausbildungsqualität kontinuierlich weiterarbeiten, um alle bisher durch uns erlangten Bezirks- und DDR-Meistertitel erfolgreich zu verteidigen. Fröge dessen orientieren wir uns darauf, im MMK, WKS und Sportschulen in allen für unsere Universität typischen Altersklassen Mannschaften für die Bezirkswehrspartakiade im Mai 1986 vorzubereiten, daß unsere Kreisorganisation im Wehrsport einen Platz in der Bezirkselite belegen wird.

Für jeden wehrspartisch engagierten Studenten muß es deshalb eine Ehrensache sein, um einen Startplatz in der Bezirkswahl Leipzig zu den DDR-Studentenmeisterschaften zu kämpfen. Stärker als bisher werden wir Interessenten für Nachrichten-, Tausch- und Modelsport in Aktivitäten der entsprechenden Sektionen einbeziehen, um so eine stärkere Teilnahme an den Bezirkswettkämpfen abzusichern. Wir rufen alle Grundorganisationen auf, diesem Beispiel zu folgen und so zu sichern, daß immer mehr Studenten, Wissenschaftler, Arbeiter und Anestellte der Karl-Marx-Universität sowohl auf Sektions- und Grundorganisations- als auch auf Kreisebene in einem kontinuierlichen Übungs- und Wettkampfbetrieb einbezogen werden.

Neue Mitglieder gewinnen

4. Wir leisten unseren Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages



Programmiertes Lehrmaterial hilft im Studienprozeß

Forschungszentrum veranstaltete Kolloquium mit vielen Gästen

„Entwicklung und Einsatz programmierter Studienmaterialien“ - das war die Themenstellung eines wissenschaftlichen Kolloquiums, das aus Anlaß des fünfzehnjährigen Bestehens des Forschungszentrums „Theorie und Methodologie der Programmierung von Lehr- und Lernprozessen“ an der Sektion Pädagogik mit Gästen aus der CSSR, Kuba, Polen, Ungarn und einem Beitrag aus Bulgarien stattfand. Aus der DDR nahmen 65 führende Vertreter der Programmierungsforschung und Lehrkräfte von 20 Hochschulen, Forschungsanstalten, der MVA sowie von fünf Fachschulen teil.

Ziel des Kolloquiums war eine Bilanz der bisherigen Forschungsarbeit mit dem Schwerpunkt der letzten Planperiode und ein Vergleich mit Forschungsergebnissen, die von den Vertretern der sozialistischen Länder vorgetragen wurden. Das Hauptreferat des Leiters des Forschungszentrums Doz. Dr. sc. Schöne vermittelte eine zusammenfassende Darstellung des erreichten Erkenntnisstands, vor allem auch zum Einsatz programmierter Studienmaterialien im Lehr- und Studienprozeß.

Im Zentrum der umfassenden Diskussion mit 23 in- und ausländischen Rednern standen übergreifende Fragen zum Erkenntnisfortschritt zur Theorie und Methodologie der Programmierungsforschung, zum Einsatz und insbesondere zur Weiterführung der Programmierungsforschung bei Einsatz von Mikrorechnern in der Lehre. Daneben wurden ebenfalls Fragen zur Programmierungsmethodik auf der Grundlage empirischer Untersuchungen mit programmierten Studienmaterialien und Rechnern.

Die Ergebnisse der langjährigen Arbeit des Forschungszentrums stellen einen bedeutsamen Beitrag zur Weiterentwicklung der Programmierung von Lehr- und Lernprozessen auf marxistisch-leninistischer Grundlage dar. Sie haben, wie die Ergebnisse belegen, zur Effektivitätssteigerung von Lehre und Studium an zahlreichen Hoch- und Fachschulen unseres Landes geführt. Von den ausländischen Gästen wurde besonders die eigenständige Weiterentwicklung der Programmierungsmethodik hinsichtlich programmierter Studienanleitungen und programmierter Lerngruppen durch das Leipziger Zentrum anerkannt und gewürdigt. Denn diese Weiterentwicklungen trugen dazu bei, die Studenten zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit und zur wirksamen Umsetzung des Prinzips von Einheitlichkeit und Differenziertheit in dieser selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zu befähigen.

Siege zum Saisonklang

Kanuten wetteiferten um den Werner-Seelenbinder-Pokal

Bereits zum dritten Mal wetteiferten am ersten Oktoberwochenende Kanuten von der HSG KMU und der HSG Aufbau Südwest Leipzig auf der Weiden Elster um den Werner-Seelenbinder-Pokal. Bei herrlichem Wetter war dieser Wettkampf nochmals eine gelungene Möglichkeit zum Kräftenessen am Ausgang der Saison, in der die HSG-Kanuten - erstklassige Ergebnisse erzielten - überlegen Siege beim theoretischen Kanu- und Kajakwettkampf des Bezirkes in Markersdorf und sieben DDR-Bestenermittlung waren ein beider Beweis dafür.

Auf der Weiden Elster stellten sich immerhin fünf DDR-Sieger aus den Reihen der HSG dem Starter. Auf der langen Zeitfahrstrecke, beim Slalom und Stechpaddelfahren sowie im Lauf und Luftgewehrschießen mußten die Kanuten ihre Kräfte. Einige Sportler von Aufbau Südwest brannten darauf, für Niederlagen beim DDR-TMK zum Saisonklang Revanche zu nehmen. Das gelang überraschenderweise Daniel Georgi gegen unseren



Rene Steinbach, dessen überaus gute Leistung in Schwedt noch gut in Erinnerung ist. In den anderen Disziplinen ließen sich die KMU-Kanuten nicht das Paddel aus der Hand nehmen. Uwe Noack und Kai Piecha gewannen die Einzelwettbewerbe der Jugendlichen, Roland Piecha und Manfred Thiel gewannen in den beiden Männeraltersklassen und Dr. Helga Scherck wurde in der offenen weiblichen Klasse nur durch eine bedeutend jüngere ASW-Sportlerin geschlagen. UWE KRAUS



Horst Güttler (HSG) bei der Anfahrt auf ein Slalomtor. Foto: Kraus

UZ stellt den neuen Vorsitzenden des GST-Kreisvorstandes vor:

Setzt sich dafür ein, daß die GST den XI. Parteitag der SED würdig vorbereitet



Der neue Vorsitzende wurde am 22. Oktober 1985 in Leipzig geboren und kam 1976 als Delegationsskader der Zollverwaltung der DDR an die

Karl-Marx-Universität. Er studierte an der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus, Fachrichtung Diplomlehre für Marxismus-Leninismus/Wissenschaftlicher Kommunismus und nahm nach erfolgreichem Abschluß des Staatsexamens ein Forschungsstudium an der Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus/Wissenschaftsbereich Politische Organisation der sozialistischen Gesellschaft auf. 1984 schloß er sein Forschungsstudium erfolgreich ab, schied als Offizier in Ehren aus den Reihen der Zollverwaltung der DDR aus und wurde in eine befristete Assistenz übernommen.

Genosse Dr. Zelnick promovierte auf dem Gebiet der Auseinandersetzung mit bürgerlichen Theorien gegen die führende Rolle der SED im Rahmen der Diversionstätigkeit des BRD-Imperialismus gegen das politische System der DDR. 1983 wurde er mit dem Georg-Mayer-Preis I. Stufe ausgezeichnet. Außerdem ist er Träger der Medaille „Für treue Dienste in der Zollverwaltung der DDR“ in Bronze und Silber.

Genosse Dr. Zelnick gehört seit 1974 der Partei der Arbeiterklasse an. In der Zeit vor seinem Studium übte er verschiedene FDJ-Funktionen aus. Von 1976 bis 1985 wirkte er in der SED-GO seiner Sektion als Parteigruppenorganisator bzw. als stellvertretender Parteigruppenorganisator. Seit 1984 war er als Vorsitzender der GST-Grundorganisation Wissenschaftlicher Kommunismus tätig. 1985 wurde er auf der GST-Kreisdelegiertenkonferenz zum Mitglied des GST-Kreisvorstandes gewählt. Genosse Dr. Zelnick absolvierte 1977/78 und 1982/83 die Kreisweite Marxismus-Leninismus- und wurde für seine propagandistische Arbeit durch die SED-Kreisleitung mehrfach ausgezeichnet.

In seiner Funktion als Vorsitzender des GST-Kreisvorstandes will sich Genosse Dr. Zelnick mit ganzer Kraft dafür einsetzen, daß die GST-Kreisorganisation der Karl-Marx-Universität entsprechend dem gesellschaftlichen Auftrag der SED alle auf der GST-Kreisdelegiertenkonferenz am 27. März 1985 beschlossenen Aufgaben erfüllt und so einen würdigen Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED leistet.

Sektion Physik gewann den Pokal

(UZ-Korr.) Anfang Oktober fand der alljährlich ausgerichtete Ausdauerlauf um den Pokal des Direktors der Sektion Chemie statt. Diese Veranstaltung über 5 und 10 Kilometer soll insbesondere den nicht ständig an Läufen teilnehmenden Mitarbeitern der Sektionen und Einrichtungen der KMU sportliche Betätigung ermöglichen oder gar als Einstieg in die Laufbewegung dienen. Wie immer war der Pokal des Sektionsdirektors hart umkämpft. Letztlich siegte dann die Sektion Physik vor der Sektion Chemie. Erstere stellte mit J. Hase und R. Richter die Einzelsteger über beide Distanzen in der AK I. In der AK II waren J.

Gerätturner gesucht

Alle Studenten und Uni-Angehörige, die am Gerätturnen interessiert sind, können noch in der HSG Gerätturnen mitemachen. Die Trainingszeiten sind zweimal wöchentlich, am Montag und Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr. Wer mitmachen möchte, kann sich zu diesen Zeiten in der Sporthalle Lummerstraße am Nordplatz melden.